

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Amliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

19. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Hallsche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Saltsches Vogelblatt.
Verlagspreis 50 Hfr. monatlich 1 ct im Quart.
Mit Beifügung der „Hallschen Familienblätter“ monatlich 10 Hfr. mehr.

Saltsche Neuzeit Nachrichten.
Verleger: Dr. A. H. Reuß, Leipzig, Alster 22.
Redaktion: Dr. H. W. Schmidt, Halle a. S., Poststraße 11.

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Das preussische Abgeordnetenhaus nahm am Sonnabend den Antrag auf Verschleppung der Oberkammer an den Richter an.
Nach der dem Reichstage vorgelegten Denkschrift über das Staatslohn-Gesetz hat sich dieses in fester und ausdrücklicher Weise entschieden.

Bauernruhen.

In der Agrarfrage in der russischen Reichsduma drohte ein Niedergang mit einem Bauernaufruf und machte gleichzeitig zur Abwehr einige Änderungen, wie die Bauern vorzuziehen falls hundert würden.
Die zu wiederholten Malen bereits ausgedrückten russischen Bauernruhen haben nur zu deutlich dargelegt, dass russische Bauern fürchterlich sein können.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. April. (Hofnachrichten) Auf die Mitteilung aus Petersburg, dass Garnebe der Berliner Kriegen einen Abzug des im Garnebe-Intitut befindlichen Diplomeden zum Wechsel gemacht habe, telegraphierte der Kaiser an General von Schenk: „Bitte, drücken Sie Herrn Garnebe meinen Dank für sein lobenswertes Verhalten aus, das ich mit Vergnügen empfinde, wie auch für die mit demselben verbundene Kameradschaft.“

Hundewitt.

Eine stiftliche Regimentsgeschichte von J. Jobst-Eberwalde.
12)
„Wie jagt doch Wilhelm Buch, mein Klassenler, so bezeichnet?“
„Die Tugend will nicht immer passen,
Im ganzen lebt sie etwas kalt,
Und daß man eine unterlassen,
Bergelt man bald.
Doch schmerzlich denkt manch alter Knastler,
Der von vergangenen Zeiten träumt,
An die Gegenwart zum Kaiser,
Die er verläßt.“

Derweil ging drüben die Geschichte ihren Gang, und als man in der Konditorei lechsigemühevoll trotz der Winterkälte ein Gemälde öffnete, hörte man deutlich lautes Bellstillschanden.
„Wie das fränkte und wie das ärgerte! Man plagte förmlich vor Neugierde.
Der laute Jubel, der so lustig von Gerolds her erklang, brach unter der Jubelstimmung so brausend und unaushaltbar los, als Stiefel und Dora das Publikum betreten. Sagen doch die Mädchen bezagend aus in der Uniformform für deren tabellösen Sitz sich Frau Mabel besonders interessiert hatte und wie sie piepielt! Als ob sie nicht Ernestine Wegener, seligen Andenkens, abgeliefert hätten. So etwas war ja noch nie dagewesen! Als sie sich gar eine Zigarette drehen und anlecken gleich dem geniestrigen Raucher, auch sich ab und zu kräftig auf die wie Entlohn stehenden Benkleider klatschten, da gab es die beiden anwesenden Väter das Beispiel zu einem Vorwurfs auf offener Szene, das wiederum bis in die erstbezügliche Nachbarschaft drang. Stiefsi gab den feurigen Liebhaber mit einer Verbeugung die nur zu natürlich war, und Dora nickte unter den erschütterlichen jungen Watten, wie ein Schachspieler von Sach es nicht hätte besser verstehen können. Der sie veragende Knastlerfiel aber, wenn Gerold von denen als derber, tollpatschiger Offiziersburche auftauchte und sein Weibchen das stolze Kammermädchen abhielte, daß das Publikum vor Lachen nicht zur Ruhe kam.
Als der Vorhang sich war ein rauschender nicht eben vollender Volkssturm der Dank für die herozerzogene Leistung auch Frau Mabel wurde unruhig und beschleunigt, denn Oberst Gerold verriet mit jenen laut ausgesprochenen Dankworten, welchen Anteil ihrer unermüdlichen Arbeit an dem Erfolge hatte.
Kurz und gut alle Anwesenden waren einig, sich noch nie so gut unterhalten zu haben. Während noch alles durcheinander schwärzte und die Schachspieler sich unter das

(Bezug beim Sultan) Aus Konstantinopel wird berichtet: Die letzte und längere Sitzung des Herzogs und der Herzogin Johann Albrecht zu Mecklenburg beim Sultan hatte einen besonders heftigen Charakter. Der Sultan außer dem Vortrager auch Herrschaft von Reichthum. In Ehren des Herzogs und der Herzogin land ein Galadiner im Hofhof hat. Der Herr Johann Albrecht ist nach Sofia weitergereist.
(Deutland auf der Haager Friedenskonferenz) Der Geheimrat Dr. Philipp Horn, Professor der Rechte an der Universität Bonn, wird, wie die „N. Ostf.“ meldet, gleichfalls als Mitglied Deutschlands an der Friedenskonferenz in Haag teilnehmen. Betreffs der Wahlung, in welche der erste Delegierte, Herrschaft Reichthum von Bieberstein als von zwei russischen Beiständen, den Geheimräten Krieger und Horn, begleitet, denen sich, als Marinebevollmächtigter, nach der Marinematte in Paris, Admiral Siegel, anschließt. Der Herr nach bekanntlich auch an der ersten Haager Konferenz teil nahm und Mitglied der Kommission für die Ausarbeitung eines Schiedsgerichtsabkommens.
(Für den verstorbenen Reichstagsabgeordneten Bringen von Auenberg) Am Sonnabend vormittag in der Kapelle der Universitätskirche in Berlin gehalten, eine Trauerfeierlichkeit, bei welcher der Reichstagsabgeordnete Bringen von Auenberg und Reichstagsabgeordnete beivollmächtigten. Die Trauerfeierlichkeit geleitete der Reichstagsabgeordnete Domkapitular Dr. Schädler.
(Die Beerdigung des Reichstagsabgeordneten Janag Am Sonntag in Berlin gehalten, eine Trauerfeierlichkeit, bei welcher der Reichstagsabgeordnete Bringen von Auenberg und Reichstagsabgeordnete beivollmächtigten. Die Trauerfeierlichkeit geleitete der Reichstagsabgeordnete Domkapitular Dr. Schädler.
(Nachbestatigung durch den Reichstagsabgeordneten) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung berichtet: „Nach Verleihen über die letzte Sitzung der Reichstagskommission des Reichstags ist die Sitzung der Wahl des Abg. Reichthum von Bieberstein wegen eines angeblichen Telegramms des Reichstagsabgeordneten, in dem die Regierung der anwesenden Kommissionsmitglieder eine unzulässige Schiedsvereinbarung geschlossen haben soll. Wie wir hören, ist dies angebliche Telegramm nicht anders als ein Schiedsgericht aus einem Kommissionsmitglied des Reichstags als eine von privater Seite aus dem Reichstagsabgeordneten Bringen von Auenberg entnommen. Das von 16. Januar datierte Schreiben lautet folgendes: „In meinem Briefe an den Generalstaatsanwalt von Liebert habe ich deutlich ausgesprochen, woran es in dem gegenwärtigen Schiedsgericht ankommt, und daß unter den zu schiedsgerichtlichen Schiedsrichtern die Sozialdemokratie in erster Linie genannt. Ich muß es mir aber ganz bestimmt vorbehalten, über die Erfordernisse der Lage in dem einzelnen Schiedsgericht von hier aus ein persönliches Urteil abzugeben.“ Der Wortlaut dieses Schreibens lautet der Kommission nicht bekannt gewesen zu sein. Nach unserer Mitteilung ist eine Schiedsvereinbarung dem nicht zu sehen, und wir glauben nicht, daß das Brevuar des Reichstags seit dem Beginn der Kommission anhängen wird.
(Naumanns Debit im Reichstage) In ihrem Wochenrückblick kommt die „Nordd. Allg. Ztg.“ dementsprechend Stelle aus dem Debit Naumanns im Reichstage zu sprechen und legt unter anderem folgendes: „Das der Hilfe der Arbeit, die höher zum Gut des Reichstags des Janters als dem Jahre gehalten wurden, daß sich die des neuen Abgeordneten für Heilbrunn, Friedrich Naumann, inhaltlich durch eine gewisse Eigenart, eine auf der einen Seite unangenehme Höhe und Seite der Reichstagskommission sowie durch ihre Adressen, manchmal fast politische Färbung hervor. Demnach zeigte sich die ehemalige Führer der Nationalen Sozialen in jener Jungfernde, nicht betrachtet, wiewohl als Richter und Meister des Vortrages, der ihm nicht schiedlich das Wort, sondern es auch im Vortrage mit großer Gehalt zu handhaben verstand. Das Wort kommt dann zur Reprise der Rede und legt: „In die Vererbung der Sozialdemokratie in einer Reichstagskommission durch den gegenwärtigen Reichstagsabgeordneten, das heißt sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten, auf den die Reichstagskommission ausgesprochen: Reichstagsabgeordnete hat er die Zustände, wie sie in jenen Reichstagsarbeiten in Heilbrunn und Weiden bezeichnen müßen, wo

Publikum mühten, um immer wieder neues Lob einzufahren, wurde unter der persönlichen Leitung Gerolds die Bühne abgeschliffen und von geschickten Händen kleine gedekte Tische in den Saal und das anliegende Gymnasium geschaffen, an denen man sich rasch nach eigener Wahl zusammenfand. Ein einfaches, aber gutes Abendessen wurde gereicht und die Gäste mit köstlicher Wovale gefüllt.
In der richtigen Erkenntnis, daß den Damen an diesem Abend das Feld gebührt, hielt Frau Heydenreich die Festrede, mit der sie in sprudelndem Humor die Vorfälle lebend ließ, die es verstanden hätten, das amüsanteste, unbedeutendste Fest der Saison zu arrangieren und dies alles ohne die Unterstützung der jungen Herren, die doch für gewöhnlich ganz unentbehrlich wären und sich auch dafür hielten. Darauf ergießt der Herr Oberst das Wort und ist kurz und schneidig: „Der Schöpfung schönsten Teil — den Damen Heil!“ Und die Damen legen es sich nicht nehmen, in das Durra der beiden Herren kräftig mit einzustimmen.
Zum Schluss kam auch noch der Tanz zu seinem Recht, bei dem die jungen Leutnants und der Offiziersburche wie aus der Mühle flogen. Die Vorfälle amülierten sich göttlich sie waren und blieben die Herren des Abends.
Punkt zehn Uhr wurde ein stimmungsvoller Schlusssong gestimmt, das Fest war zu Ende. Man hülfte sich in die warmer Mantel und freig die breite Treppe hinunter, die unten in einen großen Foyer mündete. In dem Halbdunkel glaubte die Damen dort ihre vermeintlichen Durcheinander zu sehen, aber ein vielfältiges Mädchen begleitete sie, daß die Gatten sich dort eingefunden hatten, um ihrer besseren Plätze in eigener Person beizugehen.
„Kommt Du endlich, Du gewissenlose Mutter“, rief Major Heydenreich mit verstelltem Ton. „Deine sechs hungrigen Kinder warten nach Brot.“
„Hü!“ „Hü!“ „berichtigten die umstehenden Jungen lachend, während die Madonnen auf der Treppe hinauf postete

unerschiedliche Arbeitstufen den mächtigen Ringen und Bartelbildungen...

Russland.

Die Revolte im Gefängnis zu Niga. Ein Telegramm aus Niga vom 13. April meldet...

Orient.

Der Tanz des Königs von Annamien. Das Kaiserliche Ministerium veröffentlicht...

Großbritannien.

Lord Rosebery gegen den Grafen Solovschin. In einem Schreiben an die Times' meldet...

Englische Schiffe in der Nordsee.

Dahls Telegramm meldet: In einigen Wochen wird die neue...

Amerika.

Abreise der deutschen Gäste in Pittsburg. Aus Pittsburg, 13. April, und Telegraphen: Am Sonntag...

Verstehens soll vorher geklärt haben, daß es aus einem Staatsbank...

Wittener, 14. April. (Bismarck-Gedenkfeste. - Bismarckgedenke.)

Wittener, 14. April. (Gedächtnisfeier des Bismarck.)

Wittener, 14. April. (Gedächtnisfeier des Bismarck.)

Wittener, 14. April. (Gedächtnisfeier des Bismarck.)

Wittener, 14. April. (Gedächtnisfeier des Bismarck.)

Wittener, 14. April. (Gedächtnisfeier des Bismarck.)

Wittener, 14. April. (Gedächtnisfeier des Bismarck.)

Wittener, 14. April. (Gedächtnisfeier des Bismarck.)

Wittener, 14. April. (Gedächtnisfeier des Bismarck.)

Wittener, 14. April. (Gedächtnisfeier des Bismarck.)

Wittener, 14. April. (Gedächtnisfeier des Bismarck.)

Wittener, 14. April. (Gedächtnisfeier des Bismarck.)

Wittener, 14. April. (Gedächtnisfeier des Bismarck.)

Wittener, 14. April. (Gedächtnisfeier des Bismarck.)

Wittener, 14. April. (Gedächtnisfeier des Bismarck.)

Wittener, 14. April. (Gedächtnisfeier des Bismarck.)

(An den Weinbauern über eine Fingerring in Deutsch-Ostafrika)

Die diesjährigen Reichsfeierlichkeiten Kaiser-Manöver 1907.

Reichsfeierlichkeiten Kaiser-Manöver 1907.

Die diesjährigen Reichsfeierlichkeiten Kaiser-Manöver 1907.

Bürgermeister Vager dem Erbblinden nahe.

Der Bürgermeister von Wien Dr. Vager soll dem Erbblinden nahe sein.

und die Worte ihrem Mann entgegen: „Was ichert mit dem Mann, was ichert mit Kind, ich trage weit beßeres Verlangen.“

Die Männer hatten Mühe, die vergnügte Weiblichkeit im Zaum zu halten.

„Gelt nicht, ich schon gerammt voll. Dort sitzt die große männliche Jugend schon seit vier Uhr und spricht von der Emanzipation der Weiber.“

„Ach, es ist noch so früh! — Wir haben solchen Durst! — So zum Mittag wie nicht wieder zusammen!“

„Gestehen hatte reich noch ein paar Worte mit seiner Frau gewechselt und nahm jetzt das Wort: „Wenn ich mir einen Vorfall erlauben dürfte, so möchte meine Frau und ich darum bitten, noch einen Schlemmermahl bei uns zu trinken.“

Der Vorfall fand allgemeine Billigung, denn man war gerade in der richtigen Stimmung, um noch ein paar lustige Stunden anzuhängen.

„Die Badische hatten sich noch fürzlich von der Hausdofner verabschiedet, und Steffi fand es nun in den letzten Mächten überaus langweilig.“

Aus der Umgebung.

A Götzen, 14. April. (Schonung.)

Der Herrmann wurde von dem Herrn...

Der Herrmann wurde von dem Herrn...

Der Herrmann wurde von dem Herrn...

Der Herrmann wurde von dem Herrn...

Der Herrmann wurde von dem Herrn...

Der Herrmann wurde von dem Herrn...

Der Herrmann wurde von dem Herrn...

Der Herrmann wurde von dem Herrn...

Lokales.

Halle, den 15. April.

Der Vorstand der...

Der Vorstand der...

Der Vorstand der...

Der Vorstand der...

Der Vorstand der...

Der Vorstand der...

Der Vorstand der...

Der Vorstand der...

Der Vorstand der...

Dr. phil. Arthur Wolf am Sonnabend den 20. April 1907 10 Uhr... Der Entwurf des neuen Entwurfs... Die Besetzung...

Der Verein 'Seemanns-Erholungsheim', e. V., hat auf seiner letzten ordentlichen Mitgliederversammlung... Die Besetzung...

Bewegung nungen als Bollwerk des Kampfes, dem antinationalen und antipatriotischen Treiben mit Entschiedenheit entgegenzutreten... Die Besetzung...

Der Verein 'Seemanns-Erholungsheim', e. V., hat auf seiner letzten ordentlichen Mitgliederversammlung... Die Besetzung...

Der Verein 'Seemanns-Erholungsheim', e. V., hat auf seiner letzten ordentlichen Mitgliederversammlung... Die Besetzung...

Bewegung nungen als Bollwerk des Kampfes, dem antinationalen und antipatriotischen Treiben mit Entschiedenheit entgegenzutreten... Die Besetzung...

Der Verein 'Seemanns-Erholungsheim', e. V., hat auf seiner letzten ordentlichen Mitgliederversammlung... Die Besetzung...

Der Verein 'Seemanns-Erholungsheim', e. V., hat auf seiner letzten ordentlichen Mitgliederversammlung... Die Besetzung...

Bewegung nungen als Bollwerk des Kampfes, dem antinationalen und antipatriotischen Treiben mit Entschiedenheit entgegenzutreten... Die Besetzung...

Der Verein 'Seemanns-Erholungsheim', e. V., hat auf seiner letzten ordentlichen Mitgliederversammlung... Die Besetzung...

Der Verein 'Seemanns-Erholungsheim', e. V., hat auf seiner letzten ordentlichen Mitgliederversammlung... Die Besetzung...

Bewegung nungen als Bollwerk des Kampfes, dem antinationalen und antipatriotischen Treiben mit Entschiedenheit entgegenzutreten... Die Besetzung...

Der Verein 'Seemanns-Erholungsheim', e. V., hat auf seiner letzten ordentlichen Mitgliederversammlung... Die Besetzung...

Der Verein 'Seemanns-Erholungsheim', e. V., hat auf seiner letzten ordentlichen Mitgliederversammlung... Die Besetzung...

Bewegung nungen als Bollwerk des Kampfes, dem antinationalen und antipatriotischen Treiben mit Entschiedenheit entgegenzutreten... Die Besetzung...

Der Verein 'Seemanns-Erholungsheim', e. V., hat auf seiner letzten ordentlichen Mitgliederversammlung... Die Besetzung...

Der Verein 'Seemanns-Erholungsheim', e. V., hat auf seiner letzten ordentlichen Mitgliederversammlung... Die Besetzung...

Bewegung nungen als Bollwerk des Kampfes, dem antinationalen und antipatriotischen Treiben mit Entschiedenheit entgegenzutreten... Die Besetzung...

Der Verein 'Seemanns-Erholungsheim', e. V., hat auf seiner letzten ordentlichen Mitgliederversammlung... Die Besetzung...

Der Verein 'Seemanns-Erholungsheim', e. V., hat auf seiner letzten ordentlichen Mitgliederversammlung... Die Besetzung...

Bewegung nungen als Bollwerk des Kampfes, dem antinationalen und antipatriotischen Treiben mit Entschiedenheit entgegenzutreten... Die Besetzung...

Der Verein 'Seemanns-Erholungsheim', e. V., hat auf seiner letzten ordentlichen Mitgliederversammlung... Die Besetzung...

Der Verein 'Seemanns-Erholungsheim', e. V., hat auf seiner letzten ordentlichen Mitgliederversammlung... Die Besetzung...

Bewegung nungen als Bollwerk des Kampfes, dem antinationalen und antipatriotischen Treiben mit Entschiedenheit entgegenzutreten... Die Besetzung...

Der Verein 'Seemanns-Erholungsheim', e. V., hat auf seiner letzten ordentlichen Mitgliederversammlung... Die Besetzung...

Der Verein 'Seemanns-Erholungsheim', e. V., hat auf seiner letzten ordentlichen Mitgliederversammlung... Die Besetzung...

Bewegung nungen als Bollwerk des Kampfes, dem antinationalen und antipatriotischen Treiben mit Entschiedenheit entgegenzutreten... Die Besetzung...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070416012/fragment/page=0003





Theodor Rüblemann

Neuer Eingang in Seidenstoffen, Kleiderstoffen, Blusenstoffen.

Grösste Auswahl in modernen **Alpacas**, Eoliennes, Marquissettes etc.

Fortwährend neuer Eingang in
Damen-Konfektion, fertigen Kleidern, Blusen und Kinderkleidern.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Anfertigung nach Mass. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Fahrrad-Reparaturen

schnell und prompt.
Großes Lager in Ersatz u. Zubehör.
Reifen: Decken a Mk. 4, 5.50, 7.50, 10.25
Schläuche " " 3, 3.75, 4.50, 5.75.

H. Schöning, Grosse Steinstrasse 69.

MIGNON-

KAKAO SCHOKOLADE

p. Pfund 180, 190, 200 u. 240 Pfg.
Alleinige Fabrikanten:
David Söhne
A.-G.

p. Tafel 20, 30, 40, 50 u. 60 Pfg.
Halle a. S.
Verkaufsstellen durch
Plakate kenntlich.

Neu! Neu!
Abonnements-Garderobe
nach Mass.

10 Serien

Serie I monatlich
13.— Mk.

2 Anzüge u. 1 Paletot.
ca. 300 Dessins in Stoffen.
Verlangen Sie Prospekt.

G. Assmann,

Kollektant,
Markt 15/16.

Siegeszug durch die ganze Welt!

Kaol

Flüssige Metall-Politur

Alle Metalle werden wie neu.

Man verlange überall „KAOL“, in Flaschen zu 10 und 20 Pfg. und in Blechflaschen zu 30 und 50 Pfg.

Fabrik: Lubszynski & Co., Berlin NO. 18.
Engros-Depots: Gutschow & Barniske, B. Barth, Düben & Herrmann, Carl Lange sen.

23. Mitteldänisches Bundeschießen Halle a. S.

16. bis 23. Juni 1907.

Schausteller u. Geschäftsleute, welche beabsichtigen, unseren Festplatz zu beziehen, wollen sich um Zulassung baldmöglichst im Festbureau Barfüßerstraße 17, II. melden.

Frauen-

leiden jeder Art, Nerven, Magen-,
leiden, Blutstörungen u. dgl. nach
pflanzl. diät. Heilm. u. durch Hom.
Harrich, Schön-Straße 193.
Frau B. in K. schreibt mir: Ihre
Kur hat erquickend gewirkt.
Ich
werd. f. 50 Pf. d. Stück mit u. 10 Pf.
garn. Schmeißerstr. 5, L. Barbeck.
Blumen, Hutisense billig.

E. Lehmer, Biergrosshandlung,

Landsbergerstrasse 7. Fernruf Nr. 238.

Die Beckenstelle und Befestigungsarbeiten
ist aufgehoben und befindet sich jetzt in der Firma
Bernhard Barth, Gr. Ulrichstr. 19.
Fernruf Nr. 1153.

Kadfahrer!

Continental

Prima Centrum

Seit einem Jahrzehnt die
führende Marke. Beste
Qualität, vorzüglich
längste Haltbarkeit.

Trotz des billigen Preises
ist mittels besonderer
Reifen ihren Kadfahrer
zu empfehlen.

Continental Gaultchouc- und
Guttapercha-Co.
Hannover.

In Ihr Herz schließen Sie

Haushald's
Kaiser-Otto-Kaffee

schon beim ersten Packet!

Ein Kaffeezusatz
sondergleichen!

Leibrenten und Kapitalien

auf den Lebensfall bei der 1888 gegr.
**Preussischen Renten-Ver-
sicherungs-Anstalt** in Berlin
Öffentliche Versicherungsanstalt.
Einkommenserhöhung, Altersversorgung,
Kapital-Versicherung für Studium,
Militärdienst, Aussteuer. — Auf-
nahme ohne ärztliche Untersuchung.
Portofreier Rentenbezug ohne
Lebenszeugnis unter den von der Direktion zu er-
fordern Bedingungen. — Strengste Verschwiegenheit.
Nähere Auskunft, Tarife und Prospekte kostenfrei bei:
Leo Kreittling in Halle a. S., Gr. Steinstr. 75.

300 Tassen Kaffee

ergibt 1 Tafel von 50 Würfeln unseres Kaffeezusatzes, wenn ge-
mischt mit Bohnenkaffee; jede Tafel kostet nur 10 Pfg.
Kaffee damit bereitet, bleibt ein befriedigendes, dauernd wohl-
schmeckendes, anregendes Getränk von satter Färbung.
Unsere Erzeugnisse in Paketen und Blechen sind von gleicher Güte

Dommerich & Co., Magdeburg-Buckau,

Anker-Zichorien-Fabrik.

Bunkelsamen,

gelbe Gendurfer, rote Gendurfer, Garantie Magdeburger
Normen, in eigenerucht auf Jüdergütern gezeugt durch
familiensucht, anerkannte Saat der E. V. G., in Danzig
und Berlin II. Preis-Auszeichnung erhalten, offeriert hanfo
Halle a. S. Saat 80 Pfg. gegen Nachnahme

Franz Walther, Steinfugel bei Halle a. S.,

von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
anerkannte Saatgutwirtschaft.
Goldgelbe Walzen ausverkauft.

EISENACHER MALZ-KAFFEE MALZ-CACAO

Beste ärztlich empfohlene, nahrhafteste,
wohlgeschmeckendste und leichtverdaulichste
Getränke, hergestellt von der
Malzkaffee-Fabrik Eisenach,
Oskar Fielschauer & Co.
Vertreter an allen grösseren Plätzen gesucht.

Man verlange stets
**Caramel-
Malz-Bier**
mit der Schutzmarke
Pelikan mit Jungen
aus der
Schwemme-Bräuerei
Heinrich Müller's Witwe,
Halle a. S.

Bad Berka (Jlm) i. Thür.

Moos-, Sand- und Kiefernadelbäder.
Sommerfrische, — Luftkurort.
Prospekte gratis durch die Badeverwaltung.

Dr. Brehmer's

Heilanstalten für Lungenkranke
Volksheilstätte Pension einschliessl. Wohn. u. 4 Mk.
ärztliche Behandlung von an
Görbersdorf, Bezirk Breslau.
„Prospekte frei!“

Dr. Wilhelm Raseh, Halle (Saale), Albrechtstr. 35,

Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**
Versicherungs-Kommissar d. **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**
Annahmestelle von **Hypothenk-Darlehens-Anträgen.**

Wenn Atelier für Zahnersatz
finder sich jetzt
Leipzigstr. 21.
Herm. Körber.

Dr. med. Thom's Ambulatorium für Bein-Kranke

Halle, Leipzigerstrasse 85, Eingang Königsstr.
Specialbehandlung von Krampfaderleiden,
Beinfischen-offenen Beinen, Geschwüren, Plattfüss,
Geschwunden-rheumatischen Beinleiden, Ischias.

Schmerzloses Verfahren. Keine Berieselung. Prospekte frei.
Sprechstunden: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von 10-5 Uhr.

Nierenleiden i. d. Hase! Man beachte sofort
schöne
3 letzte
letzte
Halle! 10 Flundern
od. für letzte i. st. West in Bader, 80 Defecant
Ersport. 1 Dst. H. Bader 1 Dst. H. Bader. 1 Dst. H. Bader.
1 Dst. 15 Gerdin. u. 100 la Zerkelger. 44. 1st. mit
Dep. nur 3/4 R. R. E. Deganer, Export Eisenmühle 11.